Once again h

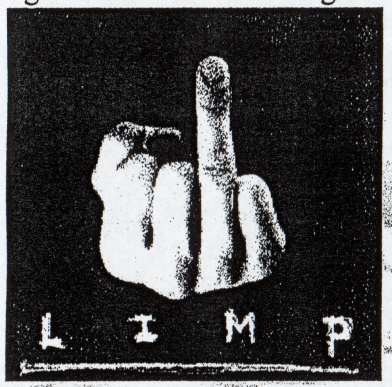
T

Dortmunds P
vorbeigegangen. In allen mögli
bis vor ca. 2 Wochen zu den C
hohen Wiedererkennungswert
der Masse rausragten. Aber die
verehrt? Und kaum ist STEAM
GEILE Platte!!!!! 14 Songs in
Mecker. Teilweise wie Gang G
bis zum 14. Song. Der musika
Plattenladen deines Vertrauens
Leben als Berufsdirigent seines
links leiten und hat noch genug
den Kasper geben. Mr. Setzer
den guten alten StrayCats auf, a
viel ROCK. Bis die Buchse flat
von uns Brian im Vordergrund
Rahmen der Songs."Get 'em or
Text zur Liebeserklärung an d
RENFIELD sind ja eigentlich
Hollywood Hell Was würde El
grinsen und zufrieden weiterpe
RAYMEN geben hier ausschlie
sein und da merkt man auch w
kitschig-schmalzig ist, werden
Gebeinfeld intonieren. Real Gr
an dem TILT mit FLIPPER ihr
Jahre am Start sind. Und in die
waren/sind. Vielleicht ist das bevorstehende 10. Bandjubiläum auch der Anlass für die Veröffentlichung von "Been where?..." Hier findet der Tiltfan

Plattenscheiße

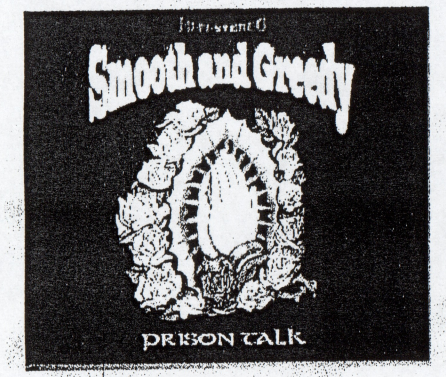
Stell dir vor, die kleinen Brüder von Social Distortion würden in der Scheune im Bauernhof von S.D. irgendwo im Memphis - oder in Dakota - mit ein paar Leuten vom S.D.-Fanclub auf den geliehenen S.D.-Instrumenten ein paar S.D.-Songs nachspielen. Vorher haben sie auf dem Weg (vom robe noch ein paarmal die S.D.-Liveplatte gehört. So klingt diese Platte. Gut, daß ich S.D. mag. (auf .1 Peoplelikeyou)*** Aerobitch - Steamrollin`Bisher sind Aerobitch mir furchtbar am Hintern n sie hochgejubelt, alle ihre Platten sind toll, live sindse 'ne Granate, blablabla, aber die Songs, die mir en mich ehrlich gesagt nicht vom Hocker gerissen. PunkRock haben sie nicht neu erfunden und nen o auch nicht feststellen. Eine von vielen Bands, die ihre Punkrockkracher runterbratzen, aber nicht aus ers, oh Genossen, lässt vieles in einem anderen Licht erscheinen - hätte ich sonst früher Johnny Cash em CDplayer gelandet, muss ich mal mein Aerobitchvorurteil über Bord werfen. Mit anderen Worten: le Melodien, cooler Gesang (ist dat 'nen Kerl oder 'ne Frau?), knackige Produktion mit Rotz und Metalkante z. B. gleich beim ersten Song, . Und dann geht's weiter - baffbaffbaff, immer in die Fresse, des Jahres 2001!!!!(Pinch Rec. Apdo 60167 28080 Madrid, Spananien; aber bestimmt auch im 63 Comeback Special - IGNITION Setzers Brian rockt wieder! Scheinbar war dem jungen Mann das doch zu einseitig. Kann man ja nachvollziehen - ein ganzes Orchester kann man ja auch mal eben mit Hochzeiten zu tanzen - fragt mal Gotthilf Fischer, der kann nebenbei auch noch auf der Loveparade ück zur guten alten 3-Mann-Combo und rockt. Aber wie. Da drängt sich natürlich der Vergleich mit t um einiges vielseitiger. Viel flotter, natürlich mit viel Rockabilly, viel Country(trash) und vor allem den Tank leergefahren hat. Bis die Haare aus den Kotteleten ausfallen. Natürlich steht das Geklampfe ein beschmiertes Gitarrengewichse wie bei manchem Metalfuzzi, sondern bleibt alles in allem im te auch von The Clash sein und Joe Strummer liefert gar bei "Who would love this car but me?" den n. Uns Brian gibt nicht nur zwischendrin den Jodelkönig, sondern spielt virtuos (solche Worte im gt, daß man als Orchesterleiter im Swingerclub immer noch rocken kann wie Hulle.*** The Payolas - dies Platte hören würde? Er würde sich im Grab umdrehen - auf die andere Seite, friedlich im Schlaf hätte er die Gewissheit, das sein Erbe von den richtigen Leuten richtig weiterverwertet wird. The der bekannte Elvissongs in ihrer Interpretation zum besten. "Love me tender" dürfte am bekanntesten Man erkennt irgendwie den Song, aber das mitsingen bleibt im Halse stecken, denn wo Elvis lecker r morbide-romantisch. Als würde The King als Zombie seine grössten Hits um Mitternacht auffem rock!! (People-like-you-Rec.)*** TILT - Been where? Did what? Ich warte ja immer noch auf den Tag, t Royal"-Tournee durch deutsche Spielhallen starten, haha. Kaum zu glauben, daß Tilt schon fast 10 gentlich auch recht regelmässig Platten auf den Punkrockmarkt schmeissen, die nie wirklich schlecht

(bestimmt 90% Punkerspunde, die in die Sängerin verliebt sind) Demozeug und rare Aufnahmen. Sieht zumindest nicht danach aus, als hätten Tilt nach dem Motto gehandelt: Wir kratzen mal unsere letzten Scheißaufnahmen für eine Raritätenplatte zusammen. Die Aufnahmen sind soundtechnisch gut - gibt echt Bands die haben auf offiziellen Alben ´nen beschisseneren Sound - und Cinder Blocks Stimme ist ne Wucht. Macht den Eindruck, als hätten Tilt ein paar mehr Einflüsse als den üblichen Punkrockschmonzes (FatWreck)*** **CAT POWER – WHAT WOULD THE COMMUNITY THINK** Tät mich einer fragen, wie man den Herbst musikalisch umsetzen kann, würd ich ihm mittlerweile wohl die CATPOWERplatte in die Hand drücken. 1 junge Frau (wahrscheinlich wunderhübsch) spielt sich mit ihrer Gitarre, welche akustisch daherkommt durch wunderschöne ruhige Songs. Ist schon etwas älter das Ding, deshalb weiß ich so rein gar nichts darüber,wer oder was sich hinter CAT POWER verbirgt. Oder verbarg. Vielleicht hat die junge schöne Frau auch schon wieder vor lauter Melancholie das Musikmachen aufgegeben. Und wenn- die Welt hätte wirklich was verloren. Ab und zu wird das ganze dezent unterstützt durch Drums , Slideguitar und Xylophon. Schöne Musik um sich an Novembersonntagen im Bett zu wälzen, schwarzen Tee zu süppeln oder durch laubüberflutete Parks zu schlendern. Oder um sich einfach mal auszuruhen von all dem Scheiss rundrum. Bei jungen Frauen mit Gitarre gibt es natürlich -zig Vergleichsmöglichkeiten. Cat Power erinnert mich spontan an Sinead O´Connor, die sich ein paar J.Mascis-Platten (spielt nur nicht solche Solos) angehört hat. Tja, das fehlt noch. Ich weiss nicht, woran ich es festmachen kann, vielleicht an dem leicht dilettantischen Touch?*** **MAD STATE WORLD -3-SONGDEMO-CD** Wie? Ihr wagt es, mir eine selbstgebrannte CD zu schicken, mit 3 Songs im - wie Gregor sagte - RoughMix? Normalerweise, liebe Freunde, werden solche halbgaren Sachen im Hochglanz-RENFIELD ja nicht besprochen, aber weil ich heute gut gefrühstückt hab, mach ich mal ´ne Ausnahme. MadStateworld kommen aus Karlsruhe, daß ich nicht grade Hessens Punkrockmetropole nennen möchte (hat Hessen sowas überhaupt ?) und die 3 Songs, die mir selbstgebrannt entgegenkommen, sind heisser als ´ne Tüte Esskastanien vom Neumarkt. Melodischer Punkrock wird gegeben mit ´nem Schuss Emo dabei. Die haben Biss, sind knackig und nicht weinerlich, kurzum: MSW können rocken. Die Donots oder Am I Jesus haben/hatten so einen ähnlichen Sound. "Nothing´s new" ist als Opener perfekt gesetzt und auch die anderen 2 Songs können was. Aber warum das nur der Roughmix sein soll, versteh ich nicht. Ich würd das so lassen. Poliert das bloss nicht alles glatt!! (Kontakt: Gregor 0178/7463148)*** **SINCERITY – KIDS OF 2K1** - 6 Songs hat Wernes Hardcorecrew hier auf ihrer ersten Single verewigt. Und das geht ganz gut ab. 6mal gibt´s Hardcore auf die Ohren, der ist zwar nicht so neuartig, aber hat ordentlich Pfeffer und kommt auch ehrlich rüber. Hier wird nix von Einigkeit gefaselt, die´s nicht gibt, sondern übers eigene Selbstverständnis ("Kids of 2k1") oder über den Respekt, den man anderen entgegen bringen sollte ("Lack of respekt" - super interpretiert, was?).Auf den Fotos sind Leute in Battery- und Madball-Shirts, Menschen mit und ohne Gitarre springen wild durch die Gegend, so daß der Eindruck von der jungen energischen HC-Posse mit vielen Freunden und Fans aufrecht gehalten wird. Wer also auf das weite Feld von NY- bis wasweissich-HC kann, sollte sich diese Single schnell zulegen. Auch deswegen, weil SINCERITY meines Wissens nach die einzige HC-Band ist, wo 2 Mädels Bass und Schlagzeug spielen. Mit "Girls mosh harder" gibt´s auch gleich die Hymne für die wenigen Frauen im HC dazu.(auf Platinum rec.; P.O.Box 1812, 74308 Bietigheim, Germoney)

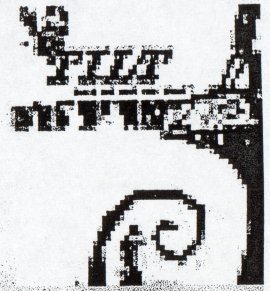


P.S.: Sollte ich noch erwähnen daß diese Scheibe von Hollands HC-Produzentenlegende Menno Bakker im noch berühmteren Bunt´s Studio aufgenommen wurde und daß dieser Mann der gleiche ist, der auch die letzte Delugescheibe produziert hat? Och, nö.*** **AFRIKA RAPS-SAMPLER** Wenn man mal die ganze Musikchose geographisch einordnet, egal ob Punk, Pop, Metal, HipHop, Elektro, Techno usw. fällt schon auf, daß sich alles auf die linke und die rechten nördliche Seite des Atlantiks bezieht. Damit liegen wir, die wir uns damit beschäftigen, wissenstechnisch

weit hinter dem Mittelalter, denn da kannte man zumindest schon Afrika und Asien. Grade Afrika ist wohl hierzulande für Musikinteressierte ein mehr als unbekannter Kontinent - gibt´s da keen Punkrock? Trikont aus München will dem abhelfen und hat ´ne Kompilation von HipHop-Crews aus den Kassettenläden des Senegals, Malis und Gambias zusammengestellt. Sozusagen ´ne Sammlung von African Westcoast-HipHop. Coole Idee sowas. Die Bands haben neben wohlklingenden Namen (Sen Kumpe; Pee Froiss; Abass Abass) auch ´ne wirklich gute Produktion am Start. Rappen können sie auch alle, das fließt locker vor sich hin, manchmal französisch, manchmal Englisch und natürlich in den verschiedenen Muttersprachen, z.B. Wolof. Das hat schon den richtigen Flow, um sich mal in angemessener Form über die Lebensumstände auskotzen zu können. Meine Favoriten sind TATA POUND, OMZO, BMG 44 (coole Stimme). Ein 2sprachiges Booklet(dt./englisch) gibt´s auch und erklärt einiges über die westafrikanische HipHopszenerie. Bleibt zu hoffen, daß damit vielleicht mehr Freunde des interessanten HipHops erreicht werden als alte PeterGabriel /Weltmusikfreaks. (Bei Trikont-Rec., Postfach 901055, 81510 München oder über Indigo)*** **PARANOYA-NO ONE**-Deutschpunk haut mich eigentlich nicht mehr so dolle vom Hocker. Tja, scheint nicht mehr so recht meine Baustelle zu sein. So geht´s mir auch mit der Paranoya-LP. Die Jungs aus meiner heissgeliebten Heimatstadt Hamm können einiges und an keiner Stelle wird´s blöd, textmässig ist das auch keine Flachscheisse.



Wütender D-Punk,dem man schon Anleihen bei Rawside o. Discharge anhört,besonders wenn Zwiebel mal das Mikro übernimmt. Nur daß es bei Rawside mehr geknallt hat. Wobei ich glaube, daß da die Produktion auch einiges beisteuert (Schlagzeug is viel zu laut). Wenn im RENFIELD bald die Reihe "Punk in Hamm" auftaucht, sind Paranoya auf alle Fälle mit dabei. Für Deutschpunkliebhaber und Zivilbullen (is´n Insider) ein Muss, ansonsten wie gesagt: Nicht mehr meine Baustelle. (für 15 DM + 3 DM Porto bei Horrobusiness Rec., c/o David Zolda, Im Drubbel 6, 44534 Lünen)*** **DJANGO REINHARDT WITH THE HOT CLUB QUINTETTE DU FRANCE- SELECTION** Doppel-CD, die´s billig beim Computershop um die Ecke gab. Knarzige Aufnahmen aus den 30er Jahren von "Zigeuenerjazzgitarrenkönig"Django & seiner Combo, wie sie sich fröhlich durch entspannte Jazz/Swingstücke dudeln. Geiler Kram zum Frühstücken, Mittagessen, Putzen, Baden, Staubsaugen, Bahnfahren,im Garten lustwandeln - eigentlich für den ganzen Tag.*** **JASON/ NOT ENOUGH – BRASIL VS. RUHRPOTT-SPLIT-CD** Der Titel sagt schon alles. Brasilianischer HC trifft David Zoldas Ruhrpotthausband aus Lünen. Jason gehen - obwohl der Name auch gut auf butterweichen Emocore schliessen lässt - in Richtung alter brasilianischer Knüppelbands wie z.B. Colera. Zwischendurch wird das aufgelockert durch gute Ideen beim Songbasteln. "Oh ja" (heisst das auf Deutsch das gleiche wie auf Portugiesisch?) ist mein Favorit bei der Zusammenstellung von unveröffentlich-tem Kram und einigen Songs der beiden ersten Alben. Die dürften in D-land schwer bis gar nicht zu kriegen sein, so daß Freunde von internationalem Punk/HC hier mal zugreifen sollten. NOT ENOUGH geben auch ´ne Mischung aus Samplerbeiträgen, vergriffenem Liedgut und demnächst erscheinende Songs zum besten. 10mal OldschoolLünenstyleHardcore - schnell gespielt, zwischendurch mit ordentlich Geknüppel und fett produziert. Das sollte reichen, um die Band positiv in Brasilien zu präsentieren, denn diese SplitPlatte gibt´s nicht nur hier über Horrorbusiness, sondern wird gleichzeitig auch über das brasilianische Label Tamborete Ent. vertrieben. Insgesamt hab ich aber mehr Spaß an den Brasilianern als an den N.E.-Sachen. Meine Oma hat mir erzählt, daß ihre Schwester vor -zig Jahren Brasilien ausgewandert ist, der könnte ich sowas doch mal als Weihnachtsgeschenk für ihre Kindeskinder empfehlen... (gibbet für 12DM + 3DM Porto bei Horrorbusiness Rec., s.o.)*** **LIMP– same** Wie das Plattencover, so die Limpmucke. Sieht zuerst ganz billig und klischeehaft aus, ist es aber nicht. Manchmal kann´s so



Insgesamt hab ich aber mehr Spaß an den Brasilianern als an den N.E.-Sachen. Meine Oma hat mir erzählt, daß ihre Schwester vor -zig Jahren Brasilien ausgewandert ist, der könnte ich sowas doch mal als Weihnachtsgeschenk für ihre Kindeskinder empfehlen... (gibbet für 12DM + 3DM Porto bei Horrorbusiness Rec

[redacted]

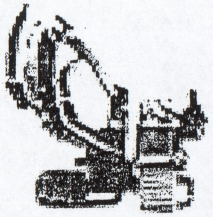
)*** **TRUST** 15jähriges und gefeiert wurde schon letztes Jahr im Dezember mit Konzerten Boxhamsters. Nummer 91 ist trotzdem keien Hochglanzjubiläumsausgabe und Kolumnen, Plattenkritiken, Interviews mit Robocop Kraus, Minus (klingt sehr aufnehmen?), White Flag, Foetus, was über den Gipfel und die Proteste in Ox,das hier gefällt mir besser) . Das übliche also und das übliche gut. Sehr, Internetkolumne mit den ganzen bekloppten Seiten im Netz. (Kostet 2 Euro, Bremen, Germoney)*** **RAZZIA -AUGENZEUGENBERICHTE**- Die lang vorbei. Aber warum eigentlich? Sporadisch gibt (oder gab. Die Platte ist immer wieder mal was von der Band, die ganz oft als "experimentierfreudige" Irgendwann wurde auch mal der Sänger ausgetauscht, da haben dann alle

No.91 Schau an, das TRUST feiert von Petrograd, EA 80 und den man kriegt das üblich Gute. Viele gut, kann mir da mal einer was Genua (gab´s zeitgleich auch im sehr geil ist auf alle die bei TRUST-Verlag, 110762,28087 grossen RAZZIAzeiten sind lang, schließlich auch schon von ´99) es Deutschpunkband betitelt wird. rumgemault. Trotzdem fand ich die

letzten Platten gar nicht "99%" (wie Element of richtig geilen Orgel im Bezug auf das Klischeepunkfetzen mit 15 auf der machen.
beiden Nutten ein, die **TRESENLIED-EP** Laden wegen dem stürzen. Kurz bevor die vorne weg. Sozusagen

schlecht. Bei der hier bin ich etwas zwiegespalten. Es gibt richtig geile Songs, wie z.B. Crime auf Punk), "Freu dich auf morgen" oder "Terrorvision". (Alle drei mit ´ner und vom Style her fast schon wie alte Scherbensachen) Allein der Text des letzteren ist Schicksal des WTO fast schon prophetisch. Und dann sind da so richtige wie "Morgen, Mahlzeit, N´Abend, Nacht", die klingen als wären RAZZIA irgendwo Deutschpunkleiter stehen geblieben - voll scheisse. Sehr seltsam, wat die Jungs da (Suppenkazper Rec., Postfach 411154, 55068 Mainz - da fällt mir der Witz mit den durch Mainz gehen wieder ein - ach, is´ jetzt auch egal)*** **TERRORGRUPPE -** Ein gemeiner Schachzug vom Terrorgruppensyndikat (ham die eigentlich Osama Bin namen mal verklagt?), um Anhänger ihrer Musik noch tiefer in die Abhängigkeit zu (bestimmt ganz witzige) Live-LP rauskommt, schiebt man schon mal ´ne Live -EP als Geh-zum-Konzerthupferl. Hab die TG zwar noch nie live gesehen, aber wenn ich mir die EP so anhör, kann das ein guter Abend werden mit viel toller interaktiver Kommunikation von Band und Publikum in Form von Leute auf die Bühne holen und mitsingen lassen.Und ähm, witzig wohl auch. Genau, witzig eben. Besonders wenn Tanz im Krüppelheim gegeben wird. Schö´ is!!!!*** **MILLENCOLIN -HOME FROM HOME**- Mein Kalender zeigt mir, daß der Monat fast vorbei ist. Der 1. in 2002 und wenn mein Blick so

über den Kalender schweift, sehe ich daß doch einiges passiert ist. Meine Fresse, die Zeit fliegt. Das Millencolin -Interview liegt schon wieder eine Woche zurück. Wird die "Home from Home"-Cd auch so schnell in meiner Erinnerung zurückliegen als irgendeine Promoscheibe, die mal ab und an hier eintrudelt? Hab zum erstenmal die Gelegenheit, mir die Millencolin-Texte zu Gemüte zu führen.1. Gedanke: Die sind ja gar nicht blöd und flach!!! 2. Gedanke: Die sind ganz schön gut und - das wort kratzt auf der Zunge in dem Zusammenhang - ehrlich!!! Kommen jedenfalls so rüber. 3. Gedanke: Die sind ja so positiv!!! Und das geht so´nem alten Melancholiker wie mir dann runter wie Faßbier. Das Leben ist schön und eigentlich alles gar nicht schlecht und wie spricht der beste Song "Happiness for Dogs": "Everyone´s not stable, we all got our ups and downs". Wohl wahr. Und wenn mal wieder alles scheisse ist und man braucht mal wieder ´ne Dosis Sonne im Herzen, dann kann dieser Song einiges. Kinders, die ganze Platte strahlt so eine positive Grundstimmung aus, die bleibt mir wohl noch lang im Gedächtnis. DAS wird ´ne janz fette Hitscheibe diesen Sommer!!! (Burning Heart Rec. und bald in der Tankstelle deines Vertrauens im Chartregal für schlappe 40, 67 Euro + MwSt.)*** **FRANKENSTEIN DRAG QUEENS FROM PLANET 13-VVIVA LOS VIOLENCE**-Die 1.Lp war geil, die 2. lahm, sehr lahm und das hier ist die dritte. Die ist auch nicht so der Brüller. Entweder hat ich mich dran gewöhnt oder den TuntenKöniginnen, die wie Zombies aussehen wollen und schocken wie Alice Cooper möchten, gehen die Ideen aus. Vielleicht nutzt sich die Idee, tuntig-zombiemässig auszusehen und dabei ´ne Mischung aus Alice Cooper und diversen Punkrockzutaten (z.B. Misfits, manchmal klingt´s auch wie die Bates) auch zu schnell ab. Mehr Persönlichkeit wäre vielleicht nicht schlecht. Besser als sich durchgehend comicmäßig zu präsentieren.(auf Peoplelike-you-Rec.)*** **ITA-SAKSA-MAN THE MACHINES** Die spinnen, die Finnen - denkt der Reimkönig. Scheinen irgendwie ein Faible für Deutschland zu haben, die Jungs.Der Bandname heisst übersetzt "Ostdeutschland" und es gibt 3 Songs die deutsche Titel haben. Eins davon ist ein "Der Kommissar"-New metal-Cover vom alten Falco und die anderen beiden klingen, als hätte die Band flüchtig im Deutschkurs für Anfänger geblättert. Muckemässig scheinen die Saksen auch wohl einige NeueDeutsche-Härte-Platten im Regal zu haben. Klingt wie ´ne Mischung aus Rammstein und LARD mit dem System of a down-Sänger. Besser und witziger als der andere Dreck aus der NewMetal-Ecke.*** **SKINNY NORRIS YOPU`LL GET USED TO IT** - Emo für Leute, die keine Bock auf Emo-Hype und Jungspundbands haben. S.N. rocken schon seit 10 jahren durch die Gegend. Damit haben sie automatisch 10 t Glaubwürdigkeit geladen und gehören nicht zu dem Kreis von Bands, die jetzt auf den Emozug aufspringen. Aufgrund diverser Umbesetzungen und Pausen ist "You´ll get..." allerdings erst die 2te Platte in

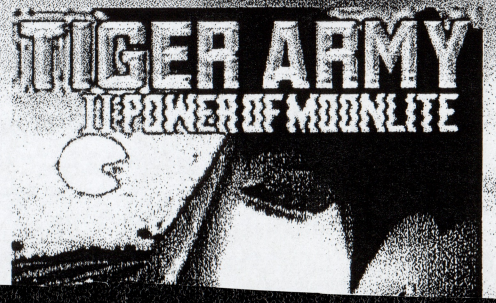


[redacted] Ist nicht nur ´ne schnuckelige 10" in weissem Vinyl, sondern kommt auch gut an den ganzen Wust an neuen Song, aber großartig dem Trend angepaßt haben sich Skinny Norris wohl nicht. Alte [redacted]

dabei). Aber ´ne andere Sache [redacted]

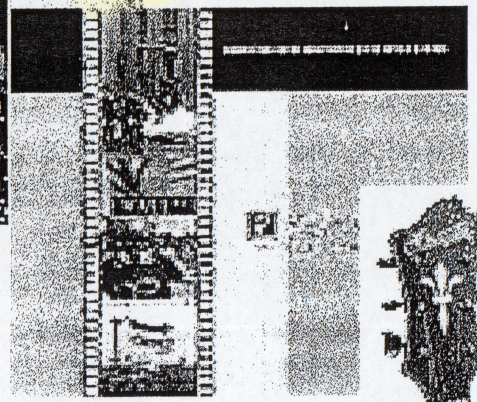
"Slambrigade Haifischbar", "Remember the 90ies". War alles drauf, was zu der jeweiligen Zeit an Punk wirklich gut war. Und passte auch in die jeweilige Zeit. Deutschpunksampler in der gleichen Machart wären heute einfach lächerlich. Aber in dieser Tradition steht diese Compilation. Gibt einem, genau wie die o.g. Sampler, ´nen sehr guten Überblick, welche Bands heute, anno 2002, guten, unpeinlichen deutschsprachigen Punk(rock)

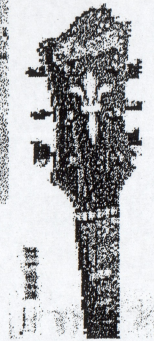
präsentieren. Genau wie die Sampler zu ihrer Zeit. Und stellt man alle diese Platten - "Die Hölle ..." eingeschlossen - mal alle in eine Reihe, so würde ich sagen, repräsentieren sie perfekt die Entwicklungen und wirklich guten Bands im Punk/RockHCnenntesweiihrwollt-Bereich hierzulande zur jeweiligen Zeit dar, ohne sich selber zu feiern oder überholt zu wirken. Wenn wir´s so wollen, ist dieser Sampler einer, der Geschichte machen könnte. Kann´s eine Platte besser erwischen? (Unter Schafen Rec.; Adresse bei Skinny Norris)P.S.: Da es ein Benefizsampler ist, gibt es auch ein fettes Booklet mit Infos zum Thema. Achja, die Bands: Kettcar, Goldene Zitronen, Turbostaat, Monochrome, Schlagbolzen, Koyanaasquatsi, Muff Potter u.v.a.Keine Hitparade, alles gut!!!***__ADIROCK PSR 80 - DEMOSTER__- Coole Abkürzung. Klingt wie´n Sportwagen, ist aber der __P__olnische __S__uper__R__apper mit Geburtsjahr 1980. Ich kann´s mir richtig gut vorstellen: Adi sitzt zuhause, langweilt sich und freut sich wie´n Kind inner Kacke, als er vorm Spiegel steht und zum Beat von Papas Bontempiorgel im Hintergrund sein erstes Demo aufnimmt. DER absolute Beweis, daß Lo-fi-Wohnzimmertrash auch im Hiphop möglich ist.***__SPEZIAL GUESTZ – ERWACHET__ - Noch mehr HipHop, konnte mich nicht wehren, als die beiden Gestalten mir auf der Popkomm ihre Cd zusteckten. Meine Damen, schnell die Höschen runter, denn die S.G. haben hier ein Konzeptalbum, ähm konzipiert, das 2 Hauptcharaktere hat: Jan Tenna, den Pornoproduzenten und SexxMax, der Pornodarsteller. Song 5 heisst "Sex und Geld" und fasst die Intention dieses Tonträger zusammen. Jan und Max haben IMMER dicke Eier,können IMMER ficken wie die Karnickel, machen die schärfsten Pornos, haben IMMER die Schlampen mit den dickste Titten und feuchtesten Höschen im Bett. Und verdienen sich damit auch noch doof und dämlich. Soweit das Konzept. Klingt mehr wie ´ne HipHopversion von "BoogieNights", ist aber auf alle Falle diverse Lacher wert und zufälligerweise taucht auf "Six Pack" auch noch uns Adirock (aka PSR 80) auf, von dem ich mittlerweile vermute, daß er genauso "nen Hau hat wie Jan Tenna und der SexMax. (Kontakt 0163/4394648)***__TIGER ARMY II – THE POWER OF MOONLITE__ - Wirklich neues passiert auf der 2ten TigerArmy-Lp nicht. Das ist aber auch nicht schon weiter schlimm, denn die Jungs verfeinern eigentlich nur das, was sie auf der ersten Platte angefangen haben. Cooler Psychobilly-Punk mit Misfitsmässigem gesang und düsteren Lyrics. Gibt auch wieder einen Countrysong ("In the Orchard") , der fast wie der auf dem Debut ist. Hätten die Misfits früher Billy gemacht, würden sie wohl so klingen. Trotzdem doof, daß es eigentlich genau das gleiche wie bisher ist. Man könnte fast sagen, die beiden Platten sind identisch. Spielerisch zwar besser, aber neue Ideen sind hier nicht am Start. Wird in der kleinen, konservativen Psychoszene aber bestimmt heftigst abgefeiert. Man frißt halt, was man kennt. Bloß keine Experimente. Scheiße wohl was anderes erwartet. (auf Hellcat Rec.)



MARTIAN

SAMPLER VOL:3–



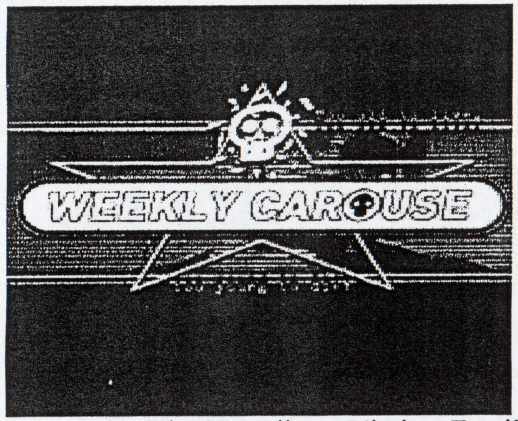


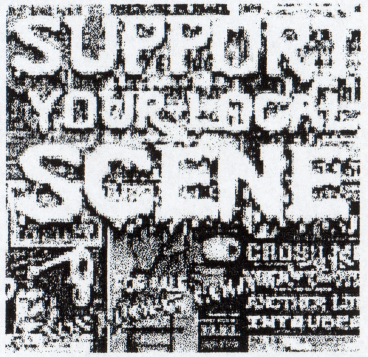
Sampler, die die Popmusik revolutioniert haben, aber das hier ist der von My Rec. Überwiegend kriegt man lockeren Poppunk (mal mit mal ohne Gebrate) aber auch 2 Countryperlen und sogar ´ne Rockabillyband hat man mit draufgepackt. Das zeigt, daß man auch mal befreundeten Bands, die Möglichkeit geben will, sich mal zu präsentieren. Ok, sonst hätte mein CD-Player wohl nie die Bekanntschaft mit so Gestalten wie Scott Garth gemacht – der klingt ja wie ein alternativer Brian Adams. Me first & the gimme gimmes covern mal wieder mit "The times they´ re a-changing" ´nen Klassiker, Lag Wagon haben Akustikgitarren neu eingespielt,was „May 16th“ sehr zu gute Desweiteren sind noch vertreten: Bright Life (´n Name wie ´ne einen ihrer Hits mit kommt, absolut geil. NYHC-band, isses aber ganz coole Effekte im Ugly Kid Joe oder nicht), Adventures of jet, Goleta, Smile, Buellton (die haben Song), Chad Rex & the victorstands (Oh, gott, das klingt wie Metallica, die Bob Seeger covern, ich muss brechen), Saltine, Body english, Sugarcult, Blazing Haley (einzige doof finden), Drag the river, Ashtray babyhead, Rocktair, Billigsampler, alles andere wäre ungerechtfertigt. (auf My Scott Garth, Armchair Martian, Left Front tire, The Rockabillyband), Nerf herder (werde ich wohl immer Swwetaction und Bad Astronaut. (ist hoffentlich ein Rec.)***

MAXIMUM ROCK´NROLL NO.226-

Die Märzausgabe von Amerikas (Nur Amerikas? bestimmt vonner ganzen Welt) D.I.Y.-Heft No. 1 kommt als Konzeptheft zum Thema Queerpunk bzw. Queercore daher. Wer mit den Begriffen jetzt nichts abfangen kann, dem sei gesagt, daß es um Homosexualität im Punkrock geht, oder Punkrock im Zusammenhang mit Schwulen, Lesben, Transen und Tunten. Warum krieg ich dann so´n Heft, wenn es mich nichts angeht? Weil auf dem letzten RENFIELD ein nackiger ROY BLACK-Verschnitt drauf ist? Ok, in dieser Ausgabe ist auch ´n RENFIELD-Review drin, wohl deshalb. Aber die Idee, mal ´ne Heft zum Thema zu machen ist mal ganz interessant. Es gibt -zig Kolumnen zu dem Thema, Berichte über diverse Queerpunkszenen in Amilland , Interviews mit den SKINJOBS,THE QUAILS,SCOTT FREE, The SISSIES (nicht die Rocker aus Hamburg, sondern aus Bloomington, Indiana), FEELINGS ON A GRID, VAGINAL DAVIS, was über das VASELINE-Festival in Toronto. Hmmmja, wie gesagt: interessant, aber sollte es nicht egal sein, welche Musik man hört, wenn man schwul bzw. lesbisch ist? Und andersrum (haha, kalauer) sollte der Toleranzlevel doch mittlerweile so hoch liegen, daß es egal ist, ob die Leute , mit denen man gemeinsam seine Bands abfeiert mit ´nem Kerl oder ner Frau in die Federn steigt? Braucht die Welt wirklich noch eine Unterkategorisierung in der Musik?. Aber es scheint wohl Bedarf zu geben, das Thema mal zu beleuchten und dem MRR-Leser, mal die Welt des Homopunks vorzustellen. Was nicht verkehrt ist, denn ich wette, viele der Bands, die da vertreten sind, kennt keine (Hetero-)Sau in der Welt und

möglicherweise entgeht einem da musikmäßig einiges. Da hätte es sich auch mal angeboten, vielleicht ´ne CD beizulegen mit den diversen Bands, die im Queercore am Start sind.Wäre bestimmt mal spannend, das Ganze auf Deutschland zu übertragen, falls es eine eigene Szene als solche mit Bands, Labels, Vertrieben usw.denn überhaupt gibt. Ich denke an 2 Möglichkeiten: Entweder das Thema Homosexualität wird in weiten Teilen der Punkrockszene (wo ja immer mehr mit Flammen, dicken Autos, dicken Titten und geilen Weibern kokettiert wird) verdrängt (obwohl es ja durch Filme wie OI! Warning doch ab und an mal durchkommt, aber dann gerade in der Glatzenszene heftig abgestritten wird) ODER es existiert eine so kleine Subszene, die wiederum so in sich geschlossen ist, daß sie gar keinen Wert darauf legt, mal dem Punk-Mainstream nahe gebracht zu werden. Gibt´s hierzulande eigentlich Queercorebands? Da fallen mir als einziges die LOW END MODELS aus Köln ein. Falls da draußen jemand ist, der zu dem thema mal was im RENFIELD schreiben möchte, ist er/sie hiermit herzlich eingeladen. ODER – die dritte Möglichkeit (und hoffentlich nicht Tatsache): Die Schwulen und Lesben hierzulande sind sämtlich Verächter harter Gitarrenrockmusik und bauen – ganz dem Klischee entsprechend – ihre Aggressionen nur mit alten Marianne Rosenberg- bzw. Village Peoplebootlegs ab. Grausamer Gedanke. (MRR kostet 3 schwanzharte, auf Kriegspolitik ausgerichtete, mit dem Blut afghanischer Talibankämpfer getränkte, global-imperialistische US-Dollar bei Maximum Rock´n Roll, PO Box 460760, San Francisco, CA 94146-0760)*** **OX No.46** Hey, flasht da gerade der Coverzeichner genau wie ich auf alte „Fantastic four"-Comicsab – das Deckblatt sieht zumindest wie ´ne Abwandlung davon aus. Ich hatte ja schon beim Letzten heft, die Befürchtung „Gierig und Schmierig"-mann Casi hätte sich vom Ox verabschiedet, aber er ist wieder da. Ein wenig ernster scheint mir, aber vielleicht war er das immer und (wir) haben ihn alle für den Kasper gehalten. (Ey, casi, kennst du die alte Pullermann-Platte „I ´ve got my role to play?" oder den Hit von Heinz Rühmann „Der Clown"?) Wie gewohnt gibt´s wieder -zig Interviews, u.a. mit The Distillers, The Chronics, Flaming Stars,, Blue Tip, Hawaiians, Victims Family, Alfred Hilsberg (dem deutschen Malcolm Mclaren), Dictators, Notwist u.v.a. sowie Kolumnen, Reviews, Berichte bis zum Arsch. Um die CD hab ich bisher ´nen Bogen gemacht – is mir zuviel auf einmal, da krieg ich ´ne Reizüberflutung





***__WEEKLY CAROUSE"TOO OLD TO LIVE, TOO OLD TO DIE"__ und __SCENE"__

"__SUPPORT YOUR LOCAL__

Voerdecore!!!Das klingt wie der Name einer holländischen Scumpunkband, Voerde aber ist die Stadt aus der **WEEKLY CAROUSE** kommen. Mit Hardcore haben die vier Jungs definitiv was am Hut, ja gut mit Punkrock auch, aber bei den kleinen Metallicks die überall eingebaut, dem Gitarren-Bratsound und dem phatten Drumsound würde ich auf "90erPunkHardcoreCrossover" setzten. Keine Ahnung was die sich musikalisch so reingetan haben. Beim Hören muss an die 90er Jahre Alternative Discos denken und an die T-Shirt-Motive der damaligen Zeit, ja und plötzlich fallen mir wieder Namen ein: Agnostic Front, NOFX, Gorilla Biscuits und Bad Religion. So was halt.So kommt das. Manchmal auch ein bißchen späte-Hosen- mäßig ("Who are you?") nur halt nicht Deutsch sondern englisch mit amtlich deutschem Dialekt. Summasumarum: Eine

solide, stets geradaus wollende 90erPunkRockCrosscore-Karre ohne Chrom und Aluminium, die aber flott die Kurve kriegt. Das Label verspricht beim Hörgenuss der "Too old to live..."-EP jedem Punker endlich seine Punkette zu finden. Sicherlich ist das auch umgekehrt gemeint! Auf gleicher Plattenfirma, für´s gleiche Publikum gibt es den "**Support your local Scene**"-Sampler. Auf diesem Sampler befinden sich Bands, die in der jüngsten Vergangenheit das Jugendzentrum Yellowstone in Bergkamen-Oberaden (Zivilisation???) gerockt haben. Die **WEEKLY CAROUSE** machen den Opener, und ich nenne jetzt mal Anwalt´s Liebling, denn bei 35 (!) Nummern will ich mir die Objektivität getrost an den Hut stecken! Herausragend für mich **SINCERITY** aus Werne mit faustgeballtem Kraftpunk. Ich kann nur jedem Punker oder jeder Punkette mit Partyplanung im Kopf diesen Sampler nur ans Herz legen, denn die meisten Bands hier entpuppen sich als wahre Kraftpakete die eure Party rocken werden (von jeder Kapelle gibt´s Adressen zum kontakten im Booklet). Wenn´s mit der eigenen Party irgendwie nicht klappen will, so ladet euch doch einfach mal selbst in die Proberäume der Bands ein. Musiker lieben das und Proben mit speziell angereistem Partyvolk entwickeln sich oft zu wahren Orgien der Lust. Diese CD ist ein Schlüssel ins Reich der Sinne, dem JZ Yellowstone sei Dank. (MS)(CD´s gibt es für je 10DM + Porto bei Horror Business Records c/o David Zolda Im Drubbel 6 44534 Lünen, horrorbiz@gmx.de)*** **MATTHIAS DUNKER - DEMO** – Der Matze ist ein Kollege von mir, mit dem ich schon manchen Kabelhilfejob ausgefochten hab. Zufälligerweise macht der Matze auch Musik und hat mir netterweise 2 Cds mit seiner selbstgebrannten Musik zukommen lassen. Was erwartet mich? Insgesamt 5 Songs, die 80erJahrePop mit Hiphop und melancholischen Texten mischen. Klingt teilweise nach Depeche Mode oder Camouflage. Könnte meiner Meinung nach aber auch gut bei Leuten ankommen, die nach Patchouli riechen und eine Goethes Erben bzw. Deine Lakaien-CD besitzen. Gar nicht schlecht. Man könnte ja auch denken, daß solche Einzelkünstlerproduktionen immer mit Trash und schlechtem Sound verbunden sind. Aber eigentlich ist der Sound schon CD-reif und mit Trash hat der Matze auch nix am Hut. Könnte ich mir auch sehr gut auf Tour mit Lotte Ohm. oder Gautsch vorstellen. Also, Matze, ran an die Plattenfirmen und vielleicht auch mal über ´nen coolen Namen nachdenken. Ich glaube, Matthias Dunker is nicht so der Hitparadenname. (Kontakt: Matthias Dunker, Lenbachstr. 8, 50733 Köln, Tel.: 0174/2893887) **REMEDY – 6-Song-DEMO** - meine Fresse, Jungs, was gebt ihr eurem Sänger eigentlich zu trinken. Darf der nur ab und zu mal an der terpentinflasche nuckeln. Der klingt ja, als ob er sich schon seine Stimmbänder weggeätzt hätte. Ich finde, da sollte der Rest von REMEDY ruhig etwas netter sein, jaaajaaa, und nich immer böse den Sänger ärgern und ihm hinterlistig Blausäure ins Bier kippen, hinterher haut der noch ab und dann isses nämlich Essig mitte Karriere. Da bringt dann auch das nette Demo mit 6mal lecker Alternativrock nix mehr. Wenn bei den 90erjahre-Grungebands Grunzgesang in Mode gewesen wäre, dann hätte das wohl wie REMEDY geklungen. GERADE das macht es aber interessant. (leider keine Kontaktadresse, aber die kommen aus Paderborn. Pa-, Pa-, Paderborn, da hab ich meine Stimme verlor´n...)

ROCK`N ROLL OUTLAW – SAME (?) – Aus den Fängen des allmächtigen Peoplelikeyou-Impriums konnte ich mit hilfe des fuchsigen Bastis diese ROCK-CD entwenden und in meine Gewlt bringen. Eigentlich eine typische People-like-you-veröffentlichung. Der Rock´nRoll-Outlaw auf der CD sieht ganz klar aus wie eine etwas billige Kopie von Lobo –dem einzig wahren Präsi. Es gibt bestimmt schon ´nen Comic, wo Lobo sich als Sänger einer Punk – ach nee, einfach nur ROCKband durchs Universum fräggt. Vielleicht wurde der Rock´n Roll-Outlaw (wieso der? Ich hab keine Infos dadurch inspiriert, is ja alles möglich. Wie gesagt, ich halte das für eine typische veröffentlichung unseres Dortmunder Punkrocklabels. Schneller, einfach gestrickter Punk´n Roll. Gut und schnell gespielt mit den Riffs, die für sowas immer gut sind. Zwar kein Klassiker, aber brauchbar.